



## Information zum SpeeTile-Nassystem

### Die wichtigsten technischen Daten

- Das System SpeeTile besteht aus 12,75 mm hohen Kunststoffmatten hergestellt aus Polypropylen recycle Abmaße von 120 cm x 75 cm, die
- Matte besteht aus 40 Stück Einzelfliesen von 15 x15 cm. Die Einzelfliesen lassen sich auf jeder Verbindung ca. 5mm dehnen. Eine matte gewährleistet eine Fläche von 0,9m<sup>2</sup> Durch das patentierte
- Klick System können die Kunststoffmatten beliebig während der Verlegung an Raumgröße und Geometrie angepasst werden. Die empfohlenen Kreislängen betragen ca. 45 Metern bei Wärmepumpen und ca. 70 bei Heizkessel oder andere Hochtemperatur Wärmequellen.
- Das System SpeeTile umfasst Kunststoffmatten (Bedarf Raum), SpeeTube-Heizrohr Ø 10 mm und Nivellier- Masse. Die Nivellier – Masse soll von elastischer Art sein.
- Der Mittenabstand der SpeeTile-Heizrohre beträgt 75 mm. Die Nivelliermasse bettet die Kunststoffmatten mit Heizungsrohr ein und bildet so einen Heizestrich von 15 mm – 20 mm Bauhöhe.
- Das System SpeeTile ist ideal für Renovierungen und Renovierungsprojekte, bei denen wenig Platz zur Verfügung steht. Durch das geringe Gewicht von 35Kg/M<sup>2</sup> auch für stabile Holzoberflächen geeignet.
- SpeeTile10 ist auch geeignet für Verwendung an Decke und Wand. Das Systems wird entweder verputzt mit Knauf MP75, MP90 oder mit Lehm.

### Bei Untergründen aus Beton, Zement- oder Anhydritestrich:

- Der Untergrund muss vollkommen eben und frei von Vertiefungen und Unebenheiten sein. Der Untergrund braucht nicht waagrecht zu sein.
- Der Boden muss sauber und trocken sein. Für Beton und Zementestriche Restfeuchte < 3 %, bei Anhydritestrichen < 0,3 %.

### Bei Untergründen aus Holz:

- Der Untergrund muss vollkommen eben und frei von Vertiefungen und Unebenheiten sein.
- Der Untergrund muss formstabil und mit dem Untergrund fest verbunden sein.

### Belag SpeeTile-System

- Belegreife ist bei einer Restfeuchte von 0,3% bzw. 0,2%( bei Fließestrichen als Heizestrich) erreicht und kann mit Allen gängigen Belägen (Fliesen, Naturstein, Parkett, elastische und textile Beläge) belegt werden.
- Die Estrichnennndicken sind in der DIN 18560 geregelt und es ist nach den Richtlinien der Estrichhersteller zu verfahren.
- Abweichen davon kann auch einer Lastverteilschicht mit Jumax Basic (Hersteller Zulassung vorhanden) erstellt werden

### Aufheizprotokoll nach Verlegung des SpeeTile-Nassystems

- Vor der weiteren Belagsverlegung ist die Nivelliermasse nach Aufheizprotokoll trocken zu heizen. Nehmen Sie die Fußbodenheizungsanlage nach der Verlegung des Bodenbelags in Betrieb. Folgen Sie den Empfehlungen und Richtlinien des Herstellers des Bodenbelags.

**Verlegeanleitung bei Youtube ansehen unter:** <https://www.youtube.com/watch?v=Fj0UWJq24gs>

Quelle: Warp-System